



Themenkomplex Verkehr

<i>Organisationseinheit:</i> Verwaltungsmanagement	<i>Beteiligt:</i>
---	-------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Ortsrat Lauterbach (Information)	Ö

Beschlussentwurf

Sachverhalt

Auf die als Anlage beigefügte Vorlage des OV Roskothen wird verwiesen.

Anlage/n

- Vorlage (öffentlich)
- Unterschrift OB (geheim)

TOP Ö4 Themenkomplex Verkehr

Am 04.10.2024 habe ich Herrn OB Tautz gebeten, zu unseren Beschlüssen aus dem Mai „Tempo 30 in der Köhlerstraße“ und „LkW Verkehr in der Hauptstraße“ sowie zu den Markierungen in den Tempo 30 Zonen im Ortrat zu berichten. Ich bat darum, mir mitzuteilen, ob der Punkt im Oktober oder im November behandelt werden könne. Hier die Kommunikation dazu.

Erik Roskothen
Ortsvorsteher

Am 29.10.2024 um 13:20 schrieb Ratsangelegenheiten:

Sehr geehrter Herr Roskothen,

wir werden uns darum kümmern und Ihnen Rückmeldung geben.

Viele Grüße

im Auftrag

Fachdienst 11 / Verwaltungsmanagement
Ratsbüro



STADT VÖKLINGEN

Stadt Völklingen | Der Oberbürgermeister
Neues Rathaus, 1.01 | Rathausplatz | 66333 Völklingen
Zentrale: [06898/13-0](tel:06898130) | Telefon: [06898/13-2218](tel:06898132218)
E-Mail: andy.ochs@voelklingen.de | Web: www.voelklingen.de

Die rechtsverbindliche Kommunikation mit der Stadt Völklingen ist über diese E-Mail Adresse nicht möglich. Informationen zu den Rahmenbedingungen für den elektronischen Rechtsverkehr finden Sie auf der [Internetseite](#) der Stadtverwaltung.

STADT MIT WELTKULTURERBE - [Weitere Informationen zur Völklinger Hütte](#)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Erik Roskothen | Ortsvorsteher Lauterbach <ortsvorsteher@lauterbach-warndt.de>

Gesendet: Freitag 25. Oktober 2024 16:54

An: Ratsangelegenheiten <ratsangelegenheiten@voelklingen.de>;
ob@voelklingen.de; Christof Sellen <bm@voelklingen.de>

Betreff: Re: 2024/2271: Markierung 30iger-Zonen / hier: Rückfrage / TOP
Ortsrat

Guten Tag Herr Oberbürgermeister,
am 4.10. bat ich um Rückmeldung, ob die genannten Punkte im Oktober oder im November auf die Tagesordnung des Ortsrats kommen können. Leider habe ich nie Antwort erhalten. Die Oktobersitzung ist verstrichen, also bitte ich, die Erläuterungen zu den ablehnenden Stellungnahmen und alternative Vorschläge zur Erreichung unserer Ziele in der Sitzung des Ortsrates am 13.11. einzuplanen.

Ich weiß, dass es bereits schriftliche Stellungnahmen hierzu gab, jedoch ist es mir wichtig, diese mit dem Ortsrat und der Öffentlichkeit zu teilen, Rückfragen zu ermöglichen und noch einmal unsere Motivation für die einzelnen Maßnahmen und die erhofften Ziele darzustellen. Desweiteren scheint mir nun nach Aussage von Frau Altmeier in der Frage der Tempo 30 Markierungen Bewegung gekommen zu sein.

Ebenso möchte ich Sie bitten, die Antwort auf die Frage nach den streckenbezogenen Tempo 30 Abschnitten in der Trierer Straße, der Gerhardstraße und der Heinestraße vorzubereiten.

Den Lärmaktionsplan können wir nach den Erkenntnissen der letzten Sitzung bei diesem Themenkomplex jedoch außen vor lassen.

Freundliche Grüße,
Erik Roskothen

Am 04.10.2024 um 14:29 schrieb Erik Roskothen | Ortsvorsteher
Lauterbach:

Guten Tag,
die von der Fraktion FW eingebrachte Anfrage vom 2. April 2024 ist inhaltlich identisch mit mehreren Anfragen aus dem Ortsrat Lauterbach. Die ablehnende Stellungnahme enthält einige verkehrspsychologische Einschätzung ohne jedoch Quellen aus einschlägiger wissenschaftlicher Literatur zu nennen.

Dies lässt darauf schließen, dass es sich hierbei ebenso um subjektive Einschätzung der/des unbekannten Autors/Autorin dieser Stellungnahme handelt, wie bei der des/der jeweils Anfragenden. Dennoch wurde die Einschätzung aus der Verwaltung als ausreichend für eine Ablehnung erachtet.

In einer der kommenden Sitzungen des Ortsrates Lauterbach werde ich - wie bereits angekündigt - die Verkehrsthemen "Tempo 30 in der Köhlerstraße" und "LKW Verkehr in der Hauptstraße" wieder auf die Tagesordnung schreiben.

Ergänzen möchte ich den Themenkomplex nun um das o.s. Thema "Markierung innerhalb 30er Zonen".

Sollte es entgegen meiner Vermutung tatsächlich entsprechende verkehrspsychologische Gutachten geben, die einer zusätzlichen Markierung wissenschaftlich belegt widersprechen, so bitte ich um entsprechende Information.

Ansonsten möchte ich hier eine ergebnisoffene Diskussion anregen mit dem Gesamtziel, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen zu gewährleisten sowie die Gefährdung des nicht motorisierten Verkehrs zu minimieren. Ein neuer Aspekt hier sind auch die Ziele und Maßnahmen des Lärmaktionsplanes LAP, der nun in der 4. Runde vorliegt.